

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 258.

Samstag, den 12. November 1881.

(5085) Kundmachung
 der k. k. Landesregierung vom 8. November 1881, Zahl 8527, betreffend die Zurücklegung des Befugnisses des autorisirten Civilingenieurs Ferdinand Klementić.
 Mit Bezug auf die Kundmachung vom 31. März 1879, Z. 2363, wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass Ferdinand Klementić, Civilingenieur und Vorstand der k. k. Bauleitung der Staatsbahnlinie Stanislaw-Husiatyn, sein Befugnis als behördlich autorisierter Civilingenieur unterm 8. November 1881 zurückgelegt hat.
 Laibach am 8. November 1881.

(5052-3) Bezirksrichterstelle. 3814.
 Bei dem k. k. Bezirksgerichte Littai ist die Stelle des Bezirksrichters mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese, oder im Falle einer Uebersetzung in eine andere hieby durch in Erledigung kommende Bezirksrichterstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntniss der beiden Landes Sprachen nachzuweisen ist, bis
 24. November 1881
 im vorchriftmäßigen Wege hieramts einzubringen.
 Laibach, am 7. November 1881.
 k. k. Landesgerichts-Präsidentium.

(5057-2) Aufforderung.
 Von der gefertigten Notariatskammer werden alle diejenigen, welche nach § 25 Notariats-

Ordnung kraft ihres gesetzlichen Pfandrechtes Anspruch auf Befriedigung aus der Caution des am 15. September 1881 verstorbenen Herrn Dr. Ignaz Weneditter, k. k. Notars in Gottschee, zu haben behaupten, hiezu aufgefordert, denselben binnen sechs Monaten, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“, bei der gefertigten Notariatskammer anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Frist ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche die Zustimmung zur Rückstellung der als Caution erlegten Wertpapiere und Hypothekarurkunden und der etwa erforderlichen Löschung oder Devinculierung dem Eigenthümer oder dessen Rechtsnachfolger ertheilt werden würde.
 Laibach am 8. November 1881.
 k. k. Notariatskammer für Krain.
 Dr. Bart. Suppanz.

(5080-1) Bezirks-Wundarzteinstelle.
 In Eisnern ist die Bezirks-Wundarzteinstelle mit einer Jahresremuneration von 400 fl. aus der Bezirkskasse zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig documentirten Gesuche bis
 10. Dezember 1881
 hier einzubringen und darin nachzuweisen, dass sie der slovenischen Sprache kundig sind.
 k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 1. November 1881.

(5036-3) Studentenstiftung. Nr. 15.294.
 Von der in der Verwaltung der Stadtkasse stehenden Barthelmä Sallocher'schen Studentenstiftung sind mit Beginn des laufenden Schuljahres vier Plätze, jeder mit jährlichen 50 fl., in Erledigung gekommen.
 Zum Genusse dieser Stiftung sind in Krain geborene, arme, gutgesittete, fleißige, am Laibacher Gymnasium studierende Jünglinge berufen. Die Bewerber haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Zimpfungszeugnisse, dann den Schulzeugnissen der beiden letzten Semester documentirten Gesuche bis
 Ende November l. J.
 im Wege der k. k. Gymnasialdirection an den gefertigten Bürgermeister, welchem das Verleihungsrecht zusteht, zu überreichen.
 Stadtmagistrat Laibach, den 30. Oktober 1881.
 Der Bürgermeister: Laschan m. p.

(4955-3) Edictal-Vorladung Nr. 13.494.
 Franz Plewnik, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, wird aufgefordert, die von seinem Schuhmachergewerbe in Bevide Nr. 16 sub Artitel 115 rückständigen Erwerbsteuer binnen vierzehn Tagen bei dem hiesigen k. k. Hauptsteueramte einzuzahlen, widrigens das Gewerbe vom Amtswegen gelöst werden wird.
 k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 3. November 1881.

(5079-1) Kundmachung. Nr. 2231.
 Für den Ausbau des Theresiaschachtes benöthiget die gefertigte Bergdirection
 400 Stück à 5'4 Meter lange Eichen-schachtstämme und
 600 Stück à 2'4 Meter lange Eichen-schachtstempel.

Das gesammte Eichenholzquantum muß aus geradschäftigem, auf allen 4 Seiten scharfkantig bezimmertem Eichenholz bestehen, dessen Dide genau auf 30 Centimeter bearbeitet sein muß, während die Breite nicht unter 30 Centimeter, wohl aber darüber bis 40 Centimeter betragen darf.

Das gesammte Holzquantum muß innerhalb 4 Monaten, mit Monat Dezember 1881 beginnend und mit Ende Monat März 1882 schließend, in 4 gleichen Partien zu 100 Stück 5'4 Meter langen Eichenstempeln pr. 1 Monat zum Theresiaschachte in Idria abgeliefert werden. Versiegelte, scalamäßig gestempelte Offerte auf das ganze Quantum oder aber auf kleinere Partien sind mit 10 Proc. Badium bis inclusive
 27. November 1881,
 mittags 12 Uhr, hieramts einzubringen.
 k. k. Bergdirection Idria, am 7. November 1881.
 Der k. k. Hofrath: A. M. Dipold m. p.

Anzeigebblatt.

Die Einhorn - Apotheke
 des
Jul. v. Trnkóczy
 am Rathhausplatz in Laibach



empfehlen dem P. T. Publicum folgende, stets frische, nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte Specialitäten, bewährte Hausmittel und homöopathische Medicamente:

Alpenkräuter-Syrup, krainischer, ausgezeichnet gegen Halschmerzen, Brust- und Lungenleiden. 1 Flasche 56 kr. Er ist wirksamer als alle im Handel vorkommenden Säfte und Syrupe.

Dorsch-Leberthran, feinste Sorte, vorzüglich gegen Scropheln, Lungenfucht, Hautausschläge und Drüsenanschwellungen. 1 Flasche 60 kr.

Anatherin-Mundwasser, das Beste zur Erhaltung der Zähne und Conservierung des Zahnfleisches, es vertreibt sofort den üblen Geruch aus dem Munde. 1 Flasche 40 kr.

Blutreinigungsbillen, k. k. priv., sollten in keinem Haushalte fehlen und haben sich schon tausendfach glänzend bewährt bei Stuhlverstopfungen, Kopfschmerzen, Schwere in den Gliedern, verdorbenem Magen, Leber- und Nierenleiden. In Saachteln à 21 kr., eine Rolle mit 6 Saachteln 1 fl. 5 kr. Versendet wird nur eine Rolle. (4074) 5

Provinzaufträge werden sofort besorgt.

(5032-2) Nr. 7759. Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Ludwig Businaro in Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Heinrich Novak'schen Verlasse gehörigen, gerichtl. auf 224 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Laibach, Capuzinervorstadt sub Einlags-Nummer 139, früher ad Magistrat Laibach sub Urb.-Nr. 114, Rectf.-Nr. 759 vorkommenden Ueberrealtität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tags-satzungen, und zwar die erste auf den
 19. Dezember 1881,
 die zweite auf den
 16. Jänner 1882
 und die dritte auf den
 20. Februar 1882,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei

der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach am 25. Oktober 1881.

(5047-2) Nr. 4482. Bekanntmachung.
 Den Tabulargläubigern Georg, Josef, Andreas, Maria und Agatha Sturm, Mathias Novak, Anton Selen, Georg Ferfila, Josef Zuanut, Jakob Bizjak, Andreas Piano, Barthelmä Perhanc, Anton Mahorčić, Franz Fabelić, Matthäus Dela, Gregor Ferfila und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wurde unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 5. Juli 1881, Z. 2488, Franz Mahorčić von Senosetsch zum Curator ad actum aufgestellt.
 k. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 6. November 1881.

(5053-3) Nr. 1119. Bekanntmachung.
 Der unbekannt wo befindlichen Francisca Gut von Rudolfswert wird bekannt gegeben, dass derselben Herr Dr. Skedl zum Curator ad actum bestellt und ihm der hiergerichtliche Grundbuchsbescheid vom 13. September 1881, Z. 942, behändiget worden ist.
 k. k. Kreisgericht Rudolfswert am 25. Oktober 1881.

(4972-2) Nr. 8841. Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Stalzer von Buchel, Bezirk Gottschee, die executive Versteigerung der dem Jakob Novern von Amtmannsdorf gehörigen, gerichtl. auf 1737 fl. 57 kr. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 232 und Berg-Curr.-Nr. 28 ad Herrschaft Gradac bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tags-satzungen, und zwar die erste auf den
 18. November,
 die zweite auf den
 17. Dezember 1881
 und die dritte auf den
 18. Jänner 1882,
 jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Wödling, am 24. August 1881.

(4978-2) Nr. 8767. Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Drazen von Selo die exec. Versteigerung der dem Johann Mihelčić von Semitsch

gehörigen, gerichtl. auf 1815 fl. geschätzten Realitäten sub Extract-Nr. 125, 126 und 131 der Steuergemeinde Semitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tags-satzungen, und zwar die erste auf den
 25. November,
 die zweite auf den
 24. Dezember 1881
 und die dritte auf den
 25. Jänner 1882,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Wödling, am 20. August 1881.

(4881-2) Nr. 6746. Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Smrekar von Bojanselo die exec. Versteigerung der dem Anton Bideklic von St. Ruprecht gehörigen, gerichtl. auf 330 fl. geschätzten Realität sub Einlage-Nr. 67 der Steuergemeinde St. Ruprecht bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tags-satzungen, und zwar die erste auf den
 24. November 1881,
 die zweite auf den
 12. Jänner
 und die dritte auf den
 16. Februar 1882,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 7. Oktober 1881.

(4939—2) Nr. 5495.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die vom Georg Eisel von Dowitz erstandene, auf Namen des Josef Weiß von Koberje vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl vorkommende, gerichtlich auf 1300 fl. bewertete Realität am

2. Dezember 1881, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. Oktober 1881.

(4884—2) Nr. 4414.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Flislet von Leskove die exec. Versteigerung der dem Bernhard Ceglar von Debetsche gehörigen, gerichtlich auf 2173 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 161, Band II, fol. 181 ad Herrschaft Weizelburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. November, die zweite auf den 22. Dezember 1881 und die dritte auf den 26. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 6ten Oktober 1881.

(4595—2) Nr. 7057.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger auf Urb.-Nr. 1052 ad Herrschaft Reifnitz, als: Anna und Maria Terhien, Maria Kovacik und Maria Klun.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern auf Urb.-Nr. 1052 ad Herrschaft Reifnitz, als: Anna und Maria Terhien, Maria Kovacik und Maria Klun, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Michael Klun von Podlantz als Vistger der Realität Urb.-Nr. 1052 ad Herrschaft Reifnitz die Klage auf Verzäht- und Erlöschenerklärung rüchichtlich der Forderungen per 250 fl., 200 fl. und 100 fl. eingebracht, und es wurde hierüber zur Verhandlung die Tagsetzung auf den

21. Dezember 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Echouniz, k. l. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabjäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten September 1881.

(4941—2) Nr. 5367.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Ursula Stonic von Tschernembl erstandene, auf Namen des Andreas Stonic von Tschernembl vergewährte, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl vorkommende, gerichtlich auf 2200 fl. bewertete Realität, am

2. Dezember 1881, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Oktober 1881.

(4973—2) Nr. 9445.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 13ten August 1881, Z. 8521, auf den 10ten September 1881 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung der dem Mathias Gregoric von Kaplische Hs.-Nr. 7 (durch den Curator Johann Marain von Branowitsch) gehörigen Realität sub Curr.-Nr. 114 ad Herrschaft Gradaz wegen schuldigen 18 fl. sammt Anhang wird mit dem frühern Anhang auf den 19. November l. J. übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 10. September 1881.

(4944—2) Nr. 4766.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 75 vorkommende, auf Mathias Bahoric aus Dolence Nr. 10 vergewährte, gerichtlich auf 1065 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef Kobetic von Tschernembl Nr. 23, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 23ten Februar 1874, Z. 1496, per 40 fl. ö. W. f. A., am

2. Dezember 1881 und am 13. Jänner 1882 um oder über dem Schätzungswert und am 3. Februar 1882,

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. September 1881.

(4849—2) Nr. 7350.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob de Centa, früher in Traunitz ansässig.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob de Centa, früher in Traunitz ansässig, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Faidiga die Klage auf Bezahlung des rückständigen Bestandzinses per 113 fl. 80 kr. und das Ansuchen um pfandweise Beschreibung der Fahrnisse sub praes. 27. September 1881, Zahl 7350, eingebracht, und wird die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den 11. Jänner 1882, vormittags 9 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Franz Echouniz, k. l. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabjäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 28ten September 1881.

(4945—2) Nr. 4869.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectif.-Nr. 312 vorkommende, auf Johann Kobe aus Thal Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 278 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Margareth Kobe verehel. Barič von Schöpfenlad (durch Herrn Anton Kupljen), zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 31. Juni 1880, Z. 3886, per 194 fl. 67 kr. ö. W. sammt Anhang, am

2. Dezember 1881 und am 13. Jänner 1882 um oder über dem Schätzungswert und am 3. Februar 1882,

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden feilgeboten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. September 1881.

(4943—2) Nr. 4725.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub tom. 15, fol. 55 vorkommende, auf Johann Grahek aus Ruteischendorf Hs.-Nr. 17 vergewährte, gerichtlich auf 225 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Grahek von Petersdorf Nr. 8 (durch den Nachhaber Anton Kupljen, k. l. Notar in Tschernembl), zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 27. Jänner 1879, Z. 758, per 150 fl. ö. W. f. A., am

2. Dezember 1881 und am 13. Jänner 1882 um oder über dem Schätzungswert und am 3. Februar 1882,

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. September 1881.

(4940—2) Nr. 4311.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Mötting sub Curr.-Nr. 310 vorkommende, auf Maria Tomc aus Ferneisdorf Hs.-Nr. 25 vergewährte, gerichtlich auf 408 fl. bewerteten Realitätenantheil wird über Ansuchen des Herrn Anton Kupljen, k. l. Notar in Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 4. August 1874, Z. 4373, im Theilbetrage per 66 fl. 48 kr. ö. W. f. A., am

2. Dezember 1881 und am 13. Jänner 1882 um oder über dem Schätzungswert und am 3. Februar 1882,

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. August 1881.

(4948—2) Nr. 7512.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. l. Bezirksgerichte Großplasziz wird hiermit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Josef Hovevar von Podlog Nr. 1 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13. Jänner, Nr. 266, auf den 26. Februar, 26. März und 28. April l. J. angeordneten, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16. Februar 1881, Z. 1107, mit dem Reassumierungsrechte fiktiven Feilbietungen der dem Josef Hovevar von Bambischowo Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Ulatz sub Einlage 29 vorkommenden Realität neuerlich auf den

10. Dezember 1881, 9. Jänner und 11. Februar 1882, vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Großplasziz, am 27. Oktober 1881.

(4974—2) Nr. 8101.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 15ten Mai 1880, Z. 4398, auf den 2. Oktober 1880 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung der der Anna Plisetz von Widofitz Nr. 21 gehörigen Realitäten sub Curr.-Nr. 1297, 1398, 1051 und 1058 ad Herrschaft Mötting wegen schuldigen 146 fl. f. A. wird mit dem frühern Anhang auf den

19. November 1881 reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 3. August 1881.

(4976—2) Nr. 9047.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kocvar von Hrib bei Cerove (durch den Vormund Mathias Rambič von Mötting) die executive Versteigerung der dem Johann Ogulin von Hrib bei Cerove gehörigen, gerichtlich auf 1887 fl. geschätzten Realitäten sub Extract-Nr. 14 ad Steuergemeinde Kerschdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. November, die zweite auf den 23. Dezember 1881 und die dritte auf den 25. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Mötting mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 27. August 1881.

(4683—2) Nr. 9205.

Erinnerung

an die unbekanntten Rechtsnachfolger auf die Realität Urb.-Nr. 692 ad Adelsberg in Koschana Consfr.-Nr. 53.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern auf die Realität Urb.-Nr. 692 ad Adelsberg in Koschana Consfr.-Nr. 53 hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Vikon von Oberkoschana Nr. 53 die Klage auf Anerkennung der Festsetzung der Realität Urb.-Nr. 692 ad Adelsberg eingebracht, worüber die Tagfahrt zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

2. Dezember 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Dr. Eduard Deu, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabjäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Oktober 1881.

Kundmachung. Nr. 4908.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zum Behufe der
Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Beldes
 auf den
 17. November 1881
 und die folgenden Tage vorläufig in der Amtszentrale angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtmäßiges Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.
 R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. November 1881.

Erinnerung. Nr. 9074.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubigerin Maria Pirz von Kapljavas hiemit erinnert:
 Es sei denselben in der Executionsfache des k. k. Steueramtes in Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Alois Gasperlin von Kapljavas pcto. 65 fl. 12 1/2 kr. s. A. zur Wahrung ihrer Rechte auf deren Gefahr und Kosten Herr Dr. Pirnat, Advocat in Stein, zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 14. September 1881, Z. 6313, zugestellt worden.
 R. k. Bezirksgericht Stein, am 16ten October 1881.

Executive Besitz- und Genussrechteversteigerung. Nr. 23,604.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei, nachdem in der Rechtsfache des Johann Kramar von Brunnndorf gegen Maria Lavrič von Brunnndorf die exec. Feilbietung der der Maria Lavrič von Brunnndorf gehörigen, auf 125 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Wiesparcelle Nr. 1834 ad Steuergemeinde Dobruza resultatlos geblieben, daher in Abänderung des Edictes vom 27. September l. J., Z. 20,315, noch weitere zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die zweite auf den
 16. November
 und die dritte auf den
 17. Dezember 1881,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet werden, dass die in Execution gezogenen Rechte bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden.
 Laibach, am 20. October 1881.

Executive Realitäten-Versteigerung. Nr. 5479.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Philipp Bertovec von St. Veit die executive Versteigerung der dem Anton Mesešnel von Podraga gehörigen, gerichtlich auf 475 fl. geschätzten Realität ad Reufossel Band I, Seite 97, und Herrschaft Wippach tom. XIV, pag. 103 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den
 6. Dezember 1881
 die zweite auf den
 7. Jänner 1882
 und die dritte auf den
 7. Februar 1882,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Wippach, am 12. October 1881.

Executive Realitäten-Versteigerung. Nr. 5479.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Philipp Bertovec von St. Veit die executive Versteigerung der dem Anton Mesešnel von Podraga gehörigen, gerichtlich auf 475 fl. geschätzten Realität ad Reufossel Band I, Seite 97, und Herrschaft Wippach tom. XIV, pag. 103 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den
 6. Dezember 1881
 die zweite auf den
 7. Jänner 1882
 und die dritte auf den
 7. Februar 1882,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Wippach, am 12. October 1881.

Zu haben bei: (2849) 26-15
Wilhelm Mayr,
 Apotheker, Laibach.

WÜRSTL'S-EISEN-CHINA-WEIN.
 Vorzügliches Mittel bei Blutmuth, Bleichsucht, unregelmäßiger und schmerzhafter Menstruation und Blutbildend nach schweren Krankheiten.
 das sich bereits vielfach bewährt hat.
 Preis 1 fl. 25 kr. per Flacon.
 HAUPTDEPOT beim ERZEUGER, F. WÜRSTL, APOTHEKER, SCHLANDERS, TIROL.

Ich bezeuge hiemit gerne, dass der von Herrn Franz Würstl in Schlanders erzeugte Eisen-China-Wein, welcher mir von Herrn Professor Dr. L. Lantschner verordnet wurde, mir bei meinem Nervenleiden vorzügliche Dienste geleistet hat.
 Innsbruck, den 17. Juli 1881.
 A. Esterle,
 k. k. Oberlandesgerichts-Gattin.

Executive Realitäten-Versteigerung. Nr. 5895.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Eduard Ušar von Rače die executive Versteigerung der dem Johann und Barbara Čehovin von Salog gehörigen, gerichtlich auf 960 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 12 ad Slavina, Auszug 2070, pcto. 56 fl. 88 kr. bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den
 15. November 1881,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter den Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Juni 1881.

Erinnerung. Nr. 9102.
 an Georg Stradiot, unbekanntes Aufenthaltes.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Georg Stradiot seines unbekanntes Aufenthaltes wegen hiemit erinnert:
 Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Franz Morel von Unterkoschana Nr. 7 die Klage auf Anerkennung der Erfikung der Realität Urb. Nr. 14 1/2 ad Raunach eingebracht, worüber die Tagfahrt zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den
 2. Dezember 1881,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu, Advocaten in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.
 Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. October 1881.

Erinnerung. Nr. 9377.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Valentin, Barthelma und Johann Roje, Matthäus Juhant, Ursula Zabavnil, Matthäus Hafner, alle von Podborscht, und Georg Kern von Kapljavas hiemit erinnert:
 Es sei denselben in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Valentin Roje von Podborscht pcto. 7 fl. 9 1/2 kr. s. A. Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und es seien demselben die Realfeilbietungsbescheide vom 10. September 1881, Z. 6227, zugestellt worden.
 R. k. Bezirksgericht Stein, am 23sten October 1881.

Einleitung zur Todeserklärung. Nr. 21,986.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei auf Ansuchen der Frau Ludmilla Ranc und Clementine Semliner, beide geb. Perko, in die Einleitung des Verfahrens zur Todeserklärung ihres halbbrüderlichen, am 9. August 1831 geborenen, im Jahre 1850 nach Amerika abgereisten und seither verschollenen Bruders Albin Perko von Laibach bewilligt und der k. k. Notar Herr Dr. Barthelma Suppanz zum Curator dieses Vermissten ernannt worden. Albin Perko wird daher aufgefodert,
 binnen einem Jahre,
 d. i. bis 20. October 1882, entweder vor diesem Gerichte zu erscheinen oder dasselbe oder den ernannten Curator von seinem Leben und Aufenthaltsorte in Kenntnis zu setzen, widrigens nach dieser Frist über neuerliches Ansuchen zu seiner Todeserklärung würde geschritten werden.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. October 1881.

Executive Feilbietungen. Nr. 5597.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1550 fl. ö. W. geschätzten Realität des Jakob Demšar von Dolanawas, und zwar des ihm gehörigen Antheils der Einlags-Nr. 26 Catastralgemeinde Dolanawas, der
 30. Dezember 1881
 für den ersten, der
 17. Jänner 1882
 für den zweiten und der
 17. Februar 1882
 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, dass dieser Realitäten-Antheil, wenn er bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.
 Rauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags am Schlosse Lač zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.
 Lač, den 23. October 1881.

Zweite exec. Feilbietung. Nr. 24,253.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es werde in der Executionsfache des Alois Frohm (durch Dr. Vorber in Marburg) gegen Franz Sajovec in Jyglad bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Realfeilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem Bescheide vom 21. August 1881, Z. 18,386, auf den
 23. November 1881,
 angeordneten zweiten Realfeilbietung der Realität Einlg.-Nr. 45 ad Steuergemeinde Jyglad mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
 Laibach, am 31. October 1881.

Zweite exec. Feilbietung. Nr. 24,001.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es werde in der Executionsfache Seiner Excellenz Grafen Auersperg (durch Dr. Wurzbach) gegen Franz Šturf von Rogatejš Nr. 13 pcto. 64 fl. 13 kr. c. s. c. bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem Bescheide vom 15. August 1881, Zahl 17,143, auf den
 23. November 1881,
 Z. 24,001, angeordneten zweiten Feilbietungs-Tagsatzung der dem Franz Šturf von Rogatejš Nr. 13 auf die Parzellen Nr. 766 b, 767 c, 767 e, 767 h und 767 i der Catastralgemeinde Zapotol zustehenden Besitz- und Genussrechte im Schätzwerte von 160 fl. mit dem Anhang des vorigen Bescheides geschritten.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. October 1881.

Executive Realitätenversteigerung. Nr. 5483.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Maria Bertovec in St. Veit die exec. Versteigerung der dem Alois Preprošt Ps.-Nr. 19 von Drehovica gehörigen, gerichtlich auf 656 fl. geschätzten Realitäten ad Schiwihoffen tom. I, pag. 283, und ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 456 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den
 6. Dezember 1881,
 die zweite auf den
 7. Jänner 1882
 und die dritte auf den
 7. Februar 1882,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Wippach, am 12. October 1881.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Nr. 7338.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Jakob Nuncia von Madanjeselo Nr. 9 gegen Georg Copič von Zagorje Nr. 37 pcto. 127 fl. die mit Bescheid vom 15. Juni 1881, Z. 4667, auf den 9. September l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Georg Copič aus Zagorje gehörigen Realität Urb.-Nr. 77 ad Herrschaft Prem mit dem vorigen Anhang auf den
 16. Dezember 1881,
 vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen worden.
 R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 10. September 1881.

J. J. F. Popp's Heilmethode,
welche sich schon seit Jahren vorzüglich bewährt, wird allen Magenkranken dringend empfohlen. (2701) 26-21
Die Broschüre Magen- und Darmkatarrh versendet gegen Einsendung von 20 kr. J. J. F. Popp's Poliklinik, Heide (Holstein).

Wesentliche Preisermäßigung!

Kaffee,

direct aus Hamburg, per Post portofrei in Säcken à 5 Kilo gegen Nachnahme (Emballage frei). (3801) 20-12

Mocca, echt arab., hocharomatisch	fl. 7-15
Menado, vorzüglicher Geschm.	6-50
Ceylon, Perl, extrafein	5-80
Ceylon, blaugrün, edel	5-50
Ceylon, Plantat, extrafein	5-15
Java I., goldgelb, hochfein	5-—
Java II., goldgelb, sehr fein, mild	4-50
Cuba, grün, sehr fein, kräftig	4-90
Peri-Mocca, fein, ergiebig	4-90
Java, grün, fein, kräftig	4-40
Santos, ergiebig	4-10
Domingo, wohlriechend	3-90
Rio, kräftig	3-75

Sämmtliche Sorten in bekannter reeller Lieferung. Preisverzeichnis über Thee, Delicateffen, Conserben etc. auf Wunsch zu Diensten.
Rob. Kap-herr, Hamburg.

Schmerzlos

ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstö- rung heißt nach einer in unzähligen Fällen be- bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
eines frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Witglied der med. Facultät,
Ord.-Auskult nicht mehr Daburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Nach Hautauslässe, Stricturen, Fluss del Frauen, Bliesucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Manneschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu beugen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingekauft. (4282) 15

Reise-Plaids

per Stück zu 4, 5, 8 und 12 fl., nicht convenierende Plaids werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. Für mittelgewachsenen Mann auf einen Herbstanzug aus guter Schafwolle 3-10 Meter um fl. 4-96, auf einen Anzug aus besserer Schafwolle um fl. 7-44, auf einen Anzug aus feiner Schafwolle um fl. 10, auf einen Anzug aus ganz feiner Schafwolle um fl. 12. Echtfarbige, hochfeine Winterhosen, Rock- und Anzugstoffe, Regenmäntelstoffe, Cheviot, Peruvienne, Dosking, Loden, Filz, Tüffel, Billardtücher, Damenpaletot-Stoffe, Mentschikoffstoffe, Kammgarn, Ueberzieherstoffe empfiehlt

Joh. Stikarofsky, Fabriks-Niederlage
in Brünn. (3787) 24-23

Muster franco, Musterkarten für Schneider unfrankiert. Die Herren Schneidermeister werden besonders aufmerksam gemacht auf die reichliche Auswahl und auf die ungemein billigen Preise.

Im Verlage von
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach
ist soeben erschienen:



Slovenska

Pratika

za navadno leto 1882.

Preis per Stück 13 kr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. (4333)

Möbeletablissement

des
Hermann Harisch in Laibach,
Wienerstrasse Nr. 6
(Grumng'sches Haus neben der Apoth.)

Lager aller Gattungen der neuesten Möbel in jeder Ausführung, sowie von Bouletten, Karnissen, Vorhängstangen u. s. w. Neueste Stoff- und Tapetenmuster aus den ersten Fabriken.

Uebnahme von Möbelpolsterungen, Zimmertapezierungen und Decorationen jeder Art, sowie aller einschlägigen Reparaturen. (3151) 17
Prompte und billigste Bedienung.

Lager von Klappmöbeln für Gärten und Dienerschaftszimmer u. s. w.

Hauptgewinn event. 400,000 Mark.	Glücks-Anzeige.	Die Gewinne garantiert der Staat.
----------------------------------	------------------------	-----------------------------------

Einladung zur Theilnahme an den Gewinn-Chancen
der vom Staate Hamburg garantirten grossen Geldlotterie, in welcher über
9 Millionen 100,000 Mark
sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geldlotterie, welche plangemäss nur 100,000 Lose enthält, sind folgende, nämlich:
Der grösste Gewinn ist ev. 400,000 Mark.

Premie 250,000 M.	55 Gew. à 5000 M.
1 Gewinn	5 à 4000 M.
à 150,000 M.	109 " 3000 M.
1 " 100,000 M.	212 " 2000 M.
1 " 60,000 M.	10 " 1500 M.
1 " 50,000 M.	2 " 1200 M.
2 " 40,000 M.	533 " 1000 M.
3 " 30,000 M.	1074 " 500 M.
1 " 25,000 M.	100 " 300 M.
4 " 20,000 M.	49 " 250 M.
7 " 15,000 M.	60 " 200 M.
1 " 12,000 M.	100 " 150 M.
23 " 10,000 M.	2915 " 138 M.
3 " 8000 M.	etc. etc. im Ganzen
3 " 6000 M.	50,800 Gewinne,

und kommen solche in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen zur sicheren Entscheidung.

Die erste Gewinnziehung ist amtlich festgestellt, und kostet hierzu

das ganze Orig.-Los nur fl. 3-50,
das halbe " nur fl. 1-75,
das viertel " nur fl. —88
und werden diese vom Staate garantirten Originallose (keine verbotenen Promessen) gegen frankirte Einsendung des Betrages selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Jeder der Betheiligten erhält von mir neben seinem Originallose auch den mit dem Staatswappen versehenen Originalplan gratis und nach stattgehabter Ziehung sofort die amtliche Ziehungsliste unaufgefordert zugesandt.

Die Auszahlung und Versendung der Gewinnelder

erfolgt von mir direct an die Interessenten prompt und unter strengster Verschwiegenheit.

Jede Bestellung kann man einfach auf eine Postinzahlungskarte oder perrecommandirten Brief machen. Man wende sich daher mit den Aufträgen der nahe bevorstehenden Ziehung halber bis zum

21. November d. J.

vertrauensvoll an (5035) 10-2
Samuel Heckseher sen.,

Banquier und Wechselcomptoir
in Hamburg.

Männliche Schwäche

zustände, namentlich durch die zerrütten- den Folgen geheimer Jugendsün- den, Ausschweifungen etc. hervorgeru- fen, sicher und dauernd zu beseitigen, zeigt allein das bereits in 78 Auflagen erschienene Buch:

Dr. Retaus
Selbstbewahrung.

Mit 27 Abbild. Preis 2 fl.
Zu beziehen ist dasselbe durch G. Böndes Schulbuchhandlung in Leipzig sowie durch jede Buchhandlung in Laibach. (3817) 12-8

Keine geflickten Schuhe mehr!

Neueste Erfindung,
patentiert in allen Staaten.



Universal-Lederkitt

von **Maximilian Muhr**

in Bruck a. d. Mur, Steiermark (Oesterreich).

Brillantes Mittel, um Leder mit Leder absolut dauerhaft, wasserdicht und geschmeidig zu verbinden.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung fl. 1-20 S. W.

Die Niederlage für ganz Krain befindet sich einzig und allein nur bei Herrn

Leop. Pirker,

(5073) 1 Galanteriewarenhändler in Laibach.

Briefcouverts mit Firmendruck
in verschiedenen Qualitäten,
per 1000 von fl. 2-25 ab
in der
Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg in Laibach,
Bahnhofgasse Nr. 15.

Neue Wiener Modebriefe.

Ueber dieses vaterländische literarische Unternehmen spricht sich die hervor- ragendste Wiener Tages-Journalistik in folgender Weise an:
Diese Wiener Modezeitung, welche monatlich einmal erscheint und sich sehr ansehnlicher Verbreitung erfreut, hat, wie die soeben ausgegebene October- Nummer zeigt, eine bedeutende Bereicherung im Texte und Vervollständigung in der eleganten, prächtigen Ausstattung erfahren. Das Blatt enthält einen solchen Reichthum von Modeberichten und feinsinnigen Beiträgen und eine solche Fülle an Illustrationen (in der letzten Nummer mehr als 200), daß es den Damen mit seinem interessanten Inhalt und den vielen praktischen Mittheilungen ebenso willkommen sein, als vortreffliche Dienste erweisen wird. Zudem ist der Prä- numerationspreis des Blattes, welches die Selbstständigkeit Wiens auf dem Gebiete der Mode vertritt, wie der Preis einer einzelnen Nummer sehr niedrig gestellt.

Die N. W. M.

sind eine Zeitung für Damen- und Kinder-Toilette sammt reichhaltiger belle- tristische Beilage.

Die N. W. M.

sind ein
Informations-Blatt für Private und Kaufleute
und als solches eine

Specialität,

indem dasselbe nicht bloß Phantasie, sondern größtentheils praktisch anwendbare Toiletten bringt und gleichzeitig auch seinen Abonnenten auf Anfragen über alle einschlägigen Angelegenheiten

Auskünfte ertheilt und jedwede Commission
kostenfrei übernimmt.

Wer ein Curbslatt über alle Mode-Artikel haben will;

Wer für praktischen Vortheil ist;

Wer die billigsten Bezugsquellen im Centrum der Wiener Industrie

Wer kennen lernen möchte;

Wer als Patriot den Wiener Geschmack cultiviren will, der abonniert auf die Zeitschrift:

Neue Wiener Modebriefe.

Dieselben bringen in jeder Nummer die größte Anzahl Original-Mode- Zeichnungen und in jeder Nummer einen Preis-Rebus für Abonnenten. Für die richtige Lösung des Rebuses in der October-Nummer wurden 39 Preise gewährt.

Vorzugs-Abonnement bis Ende 1882, d. l. für

14 Monat, nur 2 fl.

Die Expedition der „Neuen Wiener Modebriefe“

15296 Wien, VII., Lindengasse 16.

Inserate übernimmt die

Annoucen-Expedition **Moriz Stern,** Wien, I., Wollzeile 22.

Geschäfts-Vergrößerung.

Die allgemein so beliebten und belobten

Original-Howe-, Singer-,

dann

Wheeler & Wilson-Nähmaschinen,

deren Verkauf einzig und allein für ganz Krain nur in meinen Händen ist, haben mich der riesigen Nachfrage wegen ge- zwungen, ein neues, zweites, sehr grosses Geschäftslocale am hiesigen Platze zu mieten, sowie auch die Arbeitskräfte in der mechanischen Werkstätte neuerdings zu vermehren.

Ausser obigen Originalmaschinen führe noch eine Anzahl allerfeinster ausländischer Fabrikate, darunter besonders hochfeine Hand-, Cylinder-, Strohhut-, dann Walkmaschinen etc. etc.

zu staunend billigen Fabrikspreisen.
Grosses Lager von Maschinenseide, Spul- und Strähnzwirn; grosse Auswahl in Schaf- und Baumwolle, Maschinen-Oel, -Nadeln, -Bestand- theilen etc. etc.,

besser und billiger als sonst überall.

Reparaturen werden schnellstens und bestens besorgt, sowie auch das Reinigen von Nähmaschinen übernommen wird.

Von jetzt ab auch

grosses und permanentes Lager von feuer- und einbruchsicheren
Kassen von F. Wertheim & Co.
zu ausserordentlich herabgesetzten Fabrikspreisen.

Für höchst reelle und prompte Bedienung bürgt meine seit circa 11 Jahren am hiesigen Platze bestehende, so ziemlich bekannte Firma, welche auch um ferneres Wohlwollen und zahlreiche Aufträge ergehen bittet.

(5093) 3-1

Hochachtungsvoll

Franz Detter,

Laibach, Hauptplatz 168, an der Ecke.

Wiener Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Gewährleistungs-Fonde:

Gulden 4.500,000 österr. Währung.

Die Wiener Versicherungs-Gesellschaft versichert

gratis im ersten Jahre

auf die Dauer von 6 Jahren

Wohnhäuser und landwirtschaftliche Gebäude; es beginnt somit die Prämienzahlung bei derartigen Versicherungen erst im zweiten Jahre, in fünf Jahresraten eingetheilt.

Die General-Agentenschaft in Graz:

G. MICORI, Herrengasse Nr. 10. 2916 12-10

Die Haupt-Agentenschaft für Krain und Südsteiermark befindet sich bei Herrn

Jakob Dobrin, Laibach, Franciscanerplatz Nr. 45.

MEIDINGER-OEFEN.

Regulier-Füll- und Ventilations-Oefen.

Grosse, rasche Heizkraft bei geringer Ofengrösse; vollständige und einfachste Regulierbarkeit der Verbrennung; beliebig lange Dauer des Feuers; höchst einfache Bedienung und Wegfall alles Putzens; Beseitigung der lästigen strahlenden Wärme; billigste Heizung und lange Dauer des Ofens; gute Lüftung bei Anwendung des Ventilationsrohres.

Heizung bis zu 3 Zimmer nur durch einen Ofen. Central-Luftheizungen für ganze Gebäude.

Prospecte und Preislisten gratis und franco.

Fabrik für Meidinger-Oefen u. Hausgeräthe:
H. Heim, Wien, Kärntnerstrasse 40/42. Budapest, Thonethof.

Diese Schutzmarke der Fabrik ist auf der Innenseite der Ofenthüren eingegossen. (3219) 20-16



Nouveautés in Posamenterie bei

Beachtenswert für jedermann!

Ich beehre mich, meinen geehrten p. t. Kunden ergebenst anzuzeigen, dass ich von den neuesten und feinsten Aufputzartikeln des In- und Auslandes stets ein reich sortiertes Lager führe:

Atlas, Faille, Plüsch, Surah, Taffet in allen Farben; Mantelschliessen in Perlmutter, Bronze und Stahl; Corsetten, Cravatten, Filzröcke, Hemden, Manschetten, Mieder von französischer Façon, Rüschen, Spitzen, Stickereien, Schürzen und neueste Wolltücher; ferner Tricotleibchen, Handschuhe und Gamaschen für Damen, Herren und Kinder; Baumwolle, Schafwolle, Vorhängequasten und ausserdem alle ins Fach einschlägigen Waren. Kranzschleifen sammt Widmungsinchriften werden schnellstens angefertigt.

Unter Zusicherung solidester Bedienung und billigster Preise mache ich hiermit zu zahlreichem geschätztem Zuspruche meine höflichste Einladung.

Hochachtungsvoll

Anna Šinkovic.

(4926) 3-2

Rathhausplatz Nr. 10.

Höret und Staunet!

Das von einer Concursmasse einer Britanniasilber-Fabrik übernommene Riesenlager wird tief unter dem Schätzungswerte abgegeben. — Gegen Einfindung des Betrages oder auch gegen Radnahme von fl. 6-60 erhält jedermann ein äusserst gebiegenes Britanniasilber-Speise-Service von 51 Stück (welches früher über fl. 40 gekostet hat), und wird das Weichbleiben der Bestecke 25 Jahre garantiert, und zwar:

- 6 Tafelmesser mit englischen Stahlklingen,
- 6 feinste Britanniasilber-Gabeln,
- 6 massive Britanniasilber-Speiseflössel,
- 12 feinste Britanniasilber-Kaffeelöffel,
- 1 schwerer Britanniasilber-Suppen schöpfer,
- 1 schwerer Britanniasilber-Milchschöpfer,
- 2 elegante Tafelleuchter,
- 6 schöne massive Eierbecher,
- 3 prachtvolle feinste Zuckertassen,
- 1 Theeheber feinsten Sorte,
- 1 vorzügl. Zucker- oder Pfefferbehälter,
- 6 Stück Britanniasilber-Eierlöffel.

Alle 51 Stück kosten jetzt nur fl. 6-60.

Als Beweis, dass dieses Inserat auf keinem Schwindel beruht, veröffentliche ich einige von den tausenden Dankschreiben und Nachbestellungen, welche ich nach Ablauf von Jahren über die Vorzüglichkeit und Gebiegenheit der von mir bezogenen Waaren erhalten habe, und verpflichte mich öffentlich, wenn die Ware nicht conveniert, dieselbe ohne jeden Anstand zurückzunehmen. — Alle von anderen Firmen annoucierten Bestecke sind wertlose Nachahmungen. Wer daher eine gute und solide Ware haben will, der wende sich nur an den alleinigen Bestellsort von

L. Nelkens Britanniasilber-Fabrikshauptdepot,

Wien, VI., Windmühlgasse Nr. 26. (4328) 20-7

Wohlgeborener Herr Nelken! Ich habe Ihre prompte Sendung mit Britanniasilber erhalten und war damit vollkommen zufrieden. — Sie hatten mit vollem Rechte angekündigt, dass kein Schwindel dabei sei. Wollen Sie mir wiederum nachstehende Ware senden

Geinrich Lang Ritter von Lamruh, in Pension, in Graz.

Hofrath des k. k. obersten Gerichts- und Cassationshofes in Pension, in Graz. Guter Wohlgeborener! Vor circa 14 Monaten bezog ich von Ihnen eine Garnitur Britanniasilberwaren, ich bin damit vollkommen zufrieden und bitte mir abermals eine Sendung zukommen zu lassen.

Klein Schellen (Siebenbürgen).

Simon Fernengel, ev. Pfarrer.

Ferner sind Dankschreiben und Nachbestellungen von den Herren: Bilmor Graf Palsy-Dann in Stübing; Karl Prud, Koltza; Ferd. Wankschura, k. k. Steueramtsadjunct in Zams; Kajetan Keretter in Trient; Diehl, k. k. Postmeister, Hofjovic; Sevelmayer, k. k. Gendarm, Buchers (Böhmen); Franz Holzer in Felizdorf; Graf Karl Forgách, Ghymes zc. zc. eingelaufen.

Puffpulver für meine Britanniasilber-Bestecke ist in großen Schachteln à 15 kr bei mir zu haben. Wegen riesigen Abganges obiger Garnituren ist schnelle Bestellung angezeigt.

Börse-Aufträge.

Aufträge für die Börse werden gegen sehr mässige Deckung solid und constant effectuirt im Börsencomptoir

S. Kohn,

Wien, I., Hohenstaufengasse Nr. 6,

(5078) 1

vis-à-vis dem Haupt-Telegraphenamte.

Anfragen werden prompt beantwortet.

Dr. Leyers Fichtennadel-Extract.

Die Reinigung und Verbesserung der Zimmerluft durch Verstäuber vom harzigen Aroma der Fichten, wie es in Dr. Leyers Fichtennadel-Extract concentrirt enthalten ist, und die Vortheile davon für die Gesundheit, sind so allgemein erprobt und anerkannt, dass die Anwendung desselben wohl in keiner Familie mehr fehlen sollte. Die Thätigkeit der Lungen wird erleichtert und unterstützt, die Blutbereitung verbessert, der ganze Körper erfrischt, so dass nicht nur Gesunde, besonders Kinder, deren Lungen noch einer Entwicklung bedürfen, sondern auch Kranke die wohlthätigsten Folgen davon geniessen. Die jeder Flasche beiliegende Beschreibung gibt nähere Erläuterungen, und ist der Preis von Dr. Leyers Fichtennadel-Extract so billig gestellt, dass selbst eine mehrmalige tägliche Anwendung keine nennenswerte Mehrausgabe im Haushalte bildet. Preis per Flasche 60 kr. Dr. Leyers patentierte Verstäubungsapparate neuer Erfindung übertreffen die bisherigen Constructionen, sind unverwundlich, solid und preiswürdig.

Depôt in Laibach bei Herrn ED. MAHR.

Med.-Dr. A. C. Leyer,

k. k. Hofparfumeur,

Graz, Hauptplatz Nr. 16.

(5055) 12-2

Mannesschwäche, Nervenzerrüttung,

Säfte- und Blutverlust, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.

Dr. Wruns

Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Mannesschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist es ein unersetzliches Heilmittel bei allen Störungen des Nervensystems, bei durch Säfte- und Blutverlust bedingten Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige Ursachen der Impotenz) hervorgerufenen Schwächezuständen des Mannes, wie auch bei nervösem Zittern in Händen und Füssen sind hier die Mittel geboten, durch welche der unausbleibliche Erfolg erzielt wird. — Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr. (4838 30-3)

Zu haben in Laibach bei Erasmus Birschitz, Apotheker. Centraldepôt: In Wien: K. k. alte Feldapothek, I., Stephansplatz.

Wiener Börse.

Maßgebend für dies- und jenseits der Leitha ist nur die Wiener Börse.

Die großen Nachtheile, die einer Speculation an einer der einfluss- und willenlos abhängigen geldarmen Provinzbörsen anhaften müssen — die großen Vortheile des Operirens an einer Hauptbörse jedoch — als dem Siege der Regierung, Gesellschaften und Corporationen, deren Titres auf dem Markte sind, die Stätte, wo Angebot und Nachfrage, wo von allen Welttheilen Nachrichten zusammentreffen, wo Politik gemacht wird, wo die großen Journale erscheinen, wo Großspeculation und Bankiers Course erzeugen, kurz die Stätte, wo rechtzeitig günstige und ungünstige Wahrnehmungen gemacht und, bevor weiteren Kreisen zugänglich, intimste Informationen rechtzeitig eingeholt werden können, wodurch man mitbestimmend auf den Cours einwirken kann — haben wir in unserer Broschüre (S. 26 und 42) erschildernd dargestellt.

Mit Hinblick auf die bevorstehenden großen Bewegungen der Börsen empfehlen wir außer der „freien“ Speculation und unseren beliebten Confortialgeschäften die Operation mit beschränktem Risiko, besonders die doppelte Prämie (ev. Nutzen) gleichviel, ob die Course steigen oder fallen, wobei die Gebühr im ungünstigsten Falle nicht gänzlich verloren gehen kann. Prämienpreise billigst.

Durch nahe Beziehungen zu den leitenden Kreisen können wir mit directen, unmittelbaren und raschen Informationen (sachgemäß und kostenfrei) dienen. Exacte, discrete Durchführung. Depeschverkehr. Avisbriefe gratis.

Die gegenwärtigen Geldverhältnisse und zuzurücksendenden Kapitalien versehen uns in die Lage, bei Speculationskäufen und Belehnung von Fonds und Wertpapieren den Zinsfuß bis zu 5% (gebührenfrei) pr. a. herabzusetzen

Probe-Nummern des finanz. und Verlosungsblattes „Leitha“ franco. Inhaltsreiche, unentbehrliche Broschüre enthält: Los-Kalendarium (sämmliche europäische Spielpläne). Anlage-Speculationspapiere und Arten, Losversicherung (beachtenswert mit Rücksicht auf bevorstehende Ziehungen) zc. zc. verfinden wir auf Verlangen gratis und franco. (4781) 8-3

BANKHAUS

der Administration der

„Leitha“,

(Salmai), WIEN, Schottenring 15.

Julius Schaumanns



Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichte Löslichkeit insbesondere schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidal-leiden aller Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hantauschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung; in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineralwassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste. Zu haben beim Erzeuger, landschaftlichen Apotheker in Stockerau, und in folgenden Depôts: Laibach bei Herren Erasmus Birschitz, Jos. Svoboda, Julius v. Trnóczky, Apotheker; Rudolfs wert: Dom. Rizzoli, Apotheker; ferner in allen renommierten Apotheken Oesterreich-Ungarns.

Preis einer Schachtel 75 kr. Versandt von mindestens zwei Schachteln per Nachnahme. (5013) 6-1

Fremd-8374.

Ueber die am 9. September 1881 für ein Inserat erlegten 2 fl. wollen Sie gefälligst verfügen, da jenes Inserat nicht aufgenommen werden kann.
Die Administration der Laibacher Zeitung.

Danksagung.

An Beiträgen für die freiw. Feuerwehr von Waitsch-Gleiniz sind eingegangen: Von der löbl. krain. Baugesellschaft 5 fl.; von der löbl. Rohrschützengesellschaft 5 fl.; von den Herren: Franz Dettler 2 fl., Joh. Kosler 1 fl., Th. L. 10 fl., Ferd. Plautz 2 fl., P. und R. Seemann 5 fl., Vinc. Seunig 5 fl., G. Susteršič 5 fl., Aug. Spoljarič 5 fl.; Ant. Treo 2 fl., Jos. Tribuč 3 fl., was hiermit dankend zur Kenntnis gebracht wird. (5088)

Waitsch am 10. November 1881.

Th. Ločnikar,
Gemeindevorstand.

Vorläufige Anzeige.

Womit ich die Ehre habe, dem p. t. zahnleidenden Publicum anzuzeigen, dass ich in den ersten November-Tagen in Laibach eintreffen und mich einige Zeit daselbst aufhalten werde.

Dr. Hirschfeld,

(4839) 10 Zahnarzt.

Ein Commis,

tüchtiger Specerist, als auch in der Gemischtwarenhandlung bewandert, mit guten Referenzen, der deutschen und slovenischen Sprache kundig, sucht Stellung. — Gefällige Zuschriften sind an Müllers Annoncenbureau in Laibach zu richten. (3872)

Practicant

für ein Colonialwaren-Geschäft auf hiesigem Platze wird aufgenommen. — Näheres in Franz Müllers Annoncenbureau in Laibach, Herrergasse Nr. 12. (5090) 3-1

Zwei

Restaurationsköchinnen,

der slovenischen Sprache mächtig, werden für das erste Hotel in Cetinje (Montenegro) aufgenommen. (5069) 3-3
Monatslohn für die erste 30 fl., für die zweite 20 fl. und freie Station.
Näheres theilt mit Herr Jeločnik bei Herrn Souvan.

Zwei

möblierte Zimmer

sind sogleich zu vermieten. — Nähere Auskunft im Café Sternwarte, woselbst auch mehrere (5087)

politische Tagesblätter

aus zweiter Hand zu vergeben sind.

Herbstanzüge von 24 fl., Ueberzieher von 18 fl., Winterhose von 7 fl., Winterröcke von 25 fl. an aufwärts, Knabenkleider billigst, verfertigt nach Mass auf Bestellung aus modernen und dauerhaften Stoffen nach neuester Façon

M. Kunc,

Kleidermacher, Judengasse 4, Laibach.

Muster sammt Preisangabe versende auf Wunsch franco. (3851) 11

Reiche Auswahl an

Schuhwaren,

solid, elegant, billig. Bestellungen prompt und stets genau nach Wunsch.

Stets ist auch vorrätzig:

anerkannt beste Lederschmiere.

Josef Raunicher,

(414) 25-21 Judengasse 16.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten

Wollschweissblättern,

die nicht kühlen und nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält für Laibach und Umgegend allein auf Lager Herr

Albert Schäffer,

Handschuhmacher und Bandagist, Congressplatz Nr. 8.

Preis per Paar 30 kr., 3 Paare 85 kr. Wiederverkäufern Rabatt.

Frankfurt a. d. Oder im September 1881.

(4120) 11-11 **Robert v. Stephani.**

Künstliche Zähne u. Gebisse
werden nach neuestem amerikanischem System in Gold, Vulcanit oder Celluloid schmerzlos eingeseht. **Plomben in Gold** etc.
Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen mittelst
Puffgas-Markose
beim (4597) 13
Zahnarzt A. Paichel,
an der Spadešty-Brücke im I. Stod.

Kaffee und Reis.
Riccardo Klein,
Colonialwaren
und Südfrüchte,
(4796) 3-2 **Triest,**
Via S. Antonio Nr. 1,
versendet nach ganz Oesterreich-Ungarn und Deutschland in Postpaketen à 5 Kilo gegen Nachnahme portofrei und verzollt:

Kaffee Ryo	fl. 4-80
" Campinas	" 5-20
" Manila	" 5-30
" Malabar	" 5-90
" Menado	" 6-40
" Malakaiba	" 6-55
Tafel-Reis Rangoon	" 1-40
" Mantova f.	" 1-65
" Ostiglia extraf.	" 1-75
" Legnago glänz. hochf.	" 1-85

Weinfässer
sind zu verkaufen
mit 24, 26, 30 und 40 Eimer am Alten Markt Nr. 34 in Laibach. (4932) 3-3

Posamenterien
und sämtliche Aufputzartikel für Damenkleider neuesten Genres:
Heinrich Kenda,
Laibach. (4202) 16

Universal-Heilfluid
aus der Apotheke zur heil. Dreifaltigkeit (4765) 4-2 des
Jul. Hauschka
in Herzogenburg (N.-Oest.)
Vorzügliches, unübertroffenes äusseres Mittel gegen alle gichtischen und rheumatischen Leiden, Nervenschmerzen, Muskelschwäche, Schwächezustände überhaupt, Krämpfe aller Art, Hüftweh, Kreuzschmerzen und Lähmungen etc. etc.
Preis eines grossen Flacons fl. 1-75,
" " mittleren " " -90,
" " kleinen " " -50.
Alleiniges Depôt für Laibach bei Herrn Apotheker **Jul. v. Trnkóczy,** ferner bei **Wenzel König** in Marburg und **H. Kometter** in Klagenfurt.

Unterleibsleiden,
insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L. Ernst,** Pest, Adlorgasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (5075) 1

„GERMANIA“
Lebensversicherungs-Actiengesellschaft zu Stettin.
Bureaux in Wien: „Germania-Hof“, Sonnenfelsgasse Nr. 1, und Lugek Nr. 1, in den eigenen Häusern der Gesellschaft.
o. w. a. 125.339,138
Versicherungsbestand am 1. Oktober 1881: 130,740 Policen mit 10.700,746
Kapital und fl. 119,318-57 jährliche Rente. 5.342,918
Neu versichert vom 1. Jänner bis Ende Oktober 1881: 7398 Personen mit 25.625,679
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen 1880 1.855,805
Vermögensbestand Ende 1880 21.407,692
Vermehrung des Fonds 1880
Ausgezählte Kapitalien und Renten seit 1857
Die Gesellschaft schliesst Kapitalsversicherungen auf den Todesfall, Aussteuerversicherungen, Altersversorgungen sowie Leibrentenversicherungen gegen feste und billige Prämienätze und gewährt bei ihr versicherten Beamten Darlehen zur Cautionsbestellung.
Die mit Gewinnantheil Versicherten der „Germania“, welchen fl. 2.261,295 seit 1871 als Dividende überwiesen wurden, treten vom Beginn der Versicherung ab bereits nach 2 Jahren in den Bezug der Dividende, und zwar die nach Dividendenplan A und C Versicherten nach Verhältnis der 2 Jahre vorher entrichteten vollen Jahresprämie, dagegen die nach Dividendenplan B Versicherten nach Verhältnis der Gesamtsumme der gezahlten Jahresprämien; letztere sichern sich dadurch eine stetig wachsende Dividende, resp. eine steigende Altersrente.
Jede Auskunft wird bereitwilligst kostenfrei ertheilt durch Herrn
Eduard Mahr,
Preschernplatz Nr. 3.

Lattermanns-Allee.
Krentzbergs weltberühmte Menagerie.

Täglich von morgens 10 Uhr bis abends zu sehen. Vorstellung im Centralkäfig der vereinten Todfeinde und Fütterung sämtlicher Raubthiere um 3 und 5 Uhr nachmittags. Alles Nähere die grossen Placato.
Hochachtungsvoll
Albert Krentzberg.
(4900) 10

Wichtig für Kinder.
Die statistischen Ausweise constatieren, wie viele unserer lieben Kleinen durch Infectiouskrankheiten, als Diphtheritis, Blattern, Scharlach etc., dahingerafft werden. Was sollen wir dagegen thun? fragt der besorgte Familienvater. „Unsere Kleinen vor Ansteckung schützen“, ist das einzige Mittel dagegen. Um diesem nachzukommen, ist es notwendig, das Contagium in der Luft unschädlich zu machen, was nur durch den Gebrauch von Bittners Coniferen-Sprit möglich ist. Er bringt zerstäubt den herrlichen balsamischen Geruch des Fichtenwaldes ins Zimmer und reinigt dabei die Luft durch den hohen Gehalt von ozonisiertem Sauerstoff. Ausser der antiseptischen Wirkung ist Bittners Coniferen-Sprit auch ein anerkannt vorzügliches, heilend balsamisches Mittel in den Krankheiten der Respirationsorgane. Bittners Coniferen-Sprit kostet pr. Flasche 80 kr., 6 Flaschen 4 fl., und der dazu gehörige Patent-Zerstäubungsapparat 1 fl. 80 kr. bei **Jul. Bittner,** Apotheker in Reichenau, Niederösterreich, und in Laibach bei
Jul. v. Trnkóczy,
(4401) 3-2 Apotheker.

Triester Commercialbank
Triest.
Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankensücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzuzahlen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-44
Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokaltablättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Unübertroffen
in Billigkeit und Leistung

ist der neue, vielseitig prämiirte
Rübenschneider „Communal“
Nr. I zum Preise von fl. 20 und Nr. II zu fl. 25. Denselben liefert die k. k. priv. landw.-technische Maschinenfabrik von **Krauss & Comp.,** Wien, Wilhring, Herrergasse 74-76. Prospecte gratis und franco. (5011) 3-1

Wäsche
- (eigenes Erzeugnis) en gros & en détail.
Hemden aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1-25 bis fl. 3.
Hemden aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1-25 bis fl. 2-40.
Hemden aus Chiffon mit Traveurfalten-Brust von fl. 1-60 bis fl. 2-20.
Hemden aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1-85 bis fl. 2-50.
Hemden aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 2-40 bis fl. 3-20.
Hemden aus bester Leinwand mit Giletbrust von fl. 3-50 bis fl. 5-50.
Hemden aus farbigem Creton von fl. 1-40 bis fl. 2-50.
Hemden aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2-50.
Hemden aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust von 90 kr. bis fl. 1-30.
Hemden für Arbeiter aus Molinos, Domestik und Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1-10.
Unterhosen aus Molinos, Domestik, Creas-Creton und Körper von 65 kr. bis fl. 1-10.
Unterhosen aus echt Creas-Leinwand fl. 1-50.
Devans (Hemdeinsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6.
Die Preise bei Wiederverkäufern stellen sich bedeutend billiger.
Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modengeschäft einschlagender Artikel, wie aus meinem Preiscourant zu ersehen ist, auf Lager.
Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. theurer.
Muster und Preiscurante werden bereitwilligst eingesandt.
Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (4505) 5
Hochachtend
C. J. Hamann.